

4:4 (3:4)

Aufstellung: Todorovic, Nechvatal N., Balog, Frankowicz, Ben Brinis K., Geier, Tomicic, Weinhofer, Majefsky, Nechvatal J., Lang; Brenner, Mikusik, Ben Brinis A., Cavlak

Tore: Balog (12.), Nechvatal J. (17.), Weinhofer (21.), Geier (33.)

Blaue Karte: Nechvatal N. (62.)

Blau-rote Karte: Nechvatal N. (63.)



Das Lazarett nach
Wetzelsdorf

Das hat sich ausgezahlt: Nach dem Wetzelsdorf Spiel haben wir drei verletzte Spieler zu beklagen. Einzig **Mario Weinhofer** (Bild rechts oben) dürfte fit werden. Laut Schiri kein Elferfoul an ihm. Eigentlich unvorstellbar, wenn man sich den riesigen blauen Fleck ansieht



Jugend Corner

Aktuelles über die Teams der
NSG Nordbahn

Nr. 6 – 25.6.2021

Verspätetes Saisonfinale

An diesem Wochenende stehen die letzten Meisterschaftsspiele auf dem Plan. U15 und U14 kämpfen um die letzten Punkte.

HITZIGER TITELKAMPF !

- Fragwürdige Entscheidungen
- Klarer Elfmeter nicht geahndet
- Spieler und unser „Schiri-Assistent“ ausgeschlossen
- Trainer mit gelber Karte bedacht
- Anzeige gegen SV Strasshof



Liebe Leser!

Eigentlich wollte ich an dieser Stelle über das nahende Saisonende berichten. Wollte schreiben wie achtbar sich die Mannschaften geschlagen haben. Leider kam das unsägliche Spiel in Wetzelsdorf dazwischen über das in dieser Ausgabe ausführlich berichtet wird. Nun ist es so, dass noch am Spieltag Abend von Schiedsrichter **Christian Pinnisch** eine Anzeige gegen den SV Strasshof beim Verband eingebracht wurde. Grund war, laut Pinnisch, die immerwährende Kritik, sowie Schiedsrichterbeleidigung von **Jürgen Burghardt**, Vereinslinienrichter, der selbst eine Schiedsrichterausbildung abschloss und schon viele Spiele geleitet hat. Hier der Wortlaut:

Spieldatum: 20.06.2021
Name: ASKÖ Strasshof SV (Vereinslinienrichter)
Verein: Strasshof
Liga: JHG Nord U15 UPO
Grund: Wegweisung wegen fortwährender Kritik, sowie Schiedsrichterbeleidigung
Beschreibung: Unmittelbar nach dem Anschlusstreffer zum 2:4 reklamierte der Vereinslinienrichter von Strasshof äußerst lautstark und forderte die Aberkennung des Tores wegen Abseits. Da meine Bemühungen um Beruhigung erfolglos waren und er mich mit Worten wie „Pfeif gscheid“ weiterhin sehr laut kritisierte, forderte ich ihn auf, die Fahne hinzulegen und die Umgebung des Spielfelds über die Absperrung hinter ihm zu verlassen. Er begann mich daraufhin laut schreiend und wild gestikulierend zu beschimpfen, wobei er unter anderem zu mir sagte: „Du bist ja ein Vollkoffer!“ Er nahm entgegen meiner Aufforderung die Out Fahne mit und verließ das Spielfeld auch nicht über die Absperrung hinter ihm. Er ging entlang der Seitenlinie mit lauten Schimpftiraden gegen mich - die ich mir gar nicht mehr notiert habe - und verließ die Umgebung des Spielfeldes erst mehr als 50 Meter entfernt von mir.
Laut einem seiner Kommentare soll er selbst Schiedsrichter in Wien sein.

Genug der negativen Dinge: Freuen wir uns, dass diese Saison doch noch abgeschlossen werden konnte. In ca 2-3 Wochen erscheint dann die letzte Ausgabe vom „Jugend-Corner“ vor der Sommerpause mit einem großen Rückblick über die abgelaufene, turbulente Saison. Lest dann nochmals alle Aufstellungen, Torschützen und Tabellen. Ein Nachschlagewerk zum „immer wieder lesen“. Jetzt viel Spaß mit dieser Ausgabe
Ihr/Euer Karl Prokop



Ihre Partner
bei der
Vermarktung
von Immobilien



Michael Kutschera
Immobilienberater
Mobil: 0676 / 711 57 18
Fax: 01/ 688 02 74
m.kutschera@immo.express



www.immo.express

Ing. Kurt Majefsky
Immobilienberater
Mobil: 0650 / 637 86 14
Fax: 01/ 688 02 74
k.majefsky@immo.express



STRASSHOF GESTELLT!



Bild links und rechts: Alle Diskussionen halfen nichts. Der uneinsichtige Schiedsrichter zeigte neben rot für Linesman Jürgen Burghardt auch unserem Trainer die gelbe Karte um damit seine uneingeschränkte Autorität auf dem Spielfeld zu untermauern.

Treffer für Wetzelsdorf. **Nicolas Frankowicz** rasiert einen hohen Ball nur, der Gegenspieler kommt an den Ball (auch weil Strasshofs Torhüter nicht bzw. viel zu spät reagiert) und schiebt locker zum 1:3 ein. Nach 29 Minuten scheitert **Axel Geier** noch am Torwart ehe er eine Minute später zum 4:1 trifft. Jetzt stellte sich dann leider ungewollt Schiedsrichter **Christian Pinnisch** in den Mittelpunkt. Krasse Fehlentscheidung bei einem Foulpfiff und die Flanke nach diesem Foul führte zum 2:4. Als dann kurz vor der Pause nach einem Torwart-Patzer der Anschlusstreffer fiel war die schon entschieden geglaubte Partie plötzlich wieder offen. Es war eine sehr ruppig geführte Partie in der die Gastgeber oftmals überhart zur Sache gingen. Wie ist es sonst zu erklären, dass wir drei teilweise schwerer Verletzte zu beklagen haben? Nach einer Stunde hatte es Wetzelsdorf dadurch doch noch geschafft das Spiel zu kippen. 4:4 Ausgleich mit einem Volleyschuss. Kurz darauf sieht **Noah Nechvatal** die blaue Karte und weil er sich seines Trikots entledigt auch gleich blau-rot. Damit sind wir für gut zwanzig Minuten mit einem Mann weniger im Spiel. Der fragwürdigen Entscheidungen aber noch nicht genug. In der 75. Minute wird ein glasklares Elferfoul nicht gepfiffen. Eine mehr als diskussionswürdige Situation in einem ohnehin schon zerfahrenen Spiel. Dies erzürnte alle, ebenso den Trainer **Miled Ben Brinis** der dafür vom Schiedsrichter mit der gelben Karte „belohnt“ wurde. So ein Spiel mit solchen Emotionen hat man schon lange nicht gesehen. Schade um den heroischen Kampf der Strasshofer Feldspieler, der unbelohnt blieb.

STRAFANZEIGE GEGEN

Unfassbarer Nachmittag in Wetzelsdorf! Unsere Spieler waren Freiwild für die Gegenspieler + + + Dubiose Entscheidungen zu Gunsten des Heimteams + + + Glasklaren Elfmeter nicht gepfiffen + + + Ausschlüsse und Anzeige als Folge einer skandalösen Schiedsrichter-Leistung + + +

Von diesem Spiel wird man noch lange reden: Ausschlüsse, Fehlentscheidungen, Anzeige etc. Aber alles der Reihe nach. Es war als Showdown geplant gewesen, das Spiel der beiden Titelaspiranten. Hier der Tabellenführer auf der anderen Seite vom 8:2 Erfolg in Rabensburg selbstbewusste Strasshofer. Die Anfangsphase verlief noch relativ ruhig, ein Abtasten auf beiden Seiten bei sehr hohen Temperaturen. Nach 11 Minuten Eckball für unsere Mannschaft: **Fabio Balog** steigt in der Mitte am höchsten und versenkt das Leder im Netz. Endlich ist er da: Der Führungstreffer spielt unserer Mannschaft in die Karten und sie zieht nun ein tolles Spiel auf. Scheitert **Mario Weinhofer** noch am Schlussmann so war es kurz darauf **Jonathan Nechvatal**, der nach Pass von **Markus Majefsky** und kräftiger Mithilfe des Torhüters auf 2:0 stellte. Jetzt Chancen beinahe im Minutentakt für unser Team: **Lukas Lang** scheitert ebenso wie **Karim Ben Brinis** und **Markus Majefsky**. Dazwischen aber traf **Mario Weinhofer** mit einem sehenswerten Volley zum 3:0. Nach knapp einer halben Stunde dann der erste





„Schließ mich aus, ist mir wurscht“

Miled Ben Brinis ist ein sehr temperamentvoller Trainer, besonders wenn es um Ungerechtigkeiten geht. So geschehen beim Auswärtsspiel in Wetzelsdorf. Schon ein wenig aufgebracht durch diverse, diskussionswürdige Pfiffe brachte eine Entscheidung das Fass beinahe zum Überlaufen. In der 75. Minute wurde **Mario Weinhofer** im Strafraum schwer gefoult was für alle am Sportplatz sichtbar war, nur leider nicht für den Schiedsrichter. Als Mario reglos und mit schmerzverzerrten Gesicht liegen

blieb und der Schiri das Spiel einfach weiterlaufen ließ, rannte der U15 Trainer auf das Spielfeld um sich selbstverständlich um seinen verletzten Spieler zu kümmern. Als der Schiedsrichter dies sah, eilte er hin und gab dem Coach sofort die gelbe Karte. Laut dem Coach entwickelte sich ein Dialog der darin gipfelte, dass der Schiri behauptete, „dass dies kein Foul gewesen sei“. (Beweisfoto auf der letzten Seite). Miled, aufgebracht ob der vielen hitzigen Situationen, sagte nur, dass „es traurig ist, wenn man so mit Kindern umgeht, wie er es in diesem Spiel vorexerziert.“. Daraufhin drohte er Miled gar mit dem Ausschluss was dieser mit der in der Überschrift getätigten Aussage quittierte.



Erneut eine vermeidbare Niederlage!



NSG Neulengbach A : NSG Deutsch Wagram



2:1 (1:0)

Aufstellung: Prokop, Frankowicz, K. Ben Brinis, Fischer, A. Popek, Schmid, Felsner, Weinhofer, Idinger, Meissner, M. Popek; F. Dürbeck, Konrad, Tünay, F. Stögerer, Lang. **Tor:** Lang (50.)

Die Art und Weise von Niederlagen zieht sich wie ein roter Faden durch diese Saison. Auch die Pleite beim bisher punktelosen Schlusslicht Neulengbach fiel in diese Kategorie. Der Beginn dieser Partie brachte gleich große Aufregung: Ein schweres Foul an **Tobias Schmid** blieb leider ungeahndet und hätte sich auf jeden Fall eine blaue Karte verdient. Jener Tobias Schmid hatte auch dann die erste richtig gute Torchance in diesem Spiel, scheiterte aber am gegnerischen Schlussmann. Mit der ersten nennenswerten Möglichkeit schlug es gleich in unserem Kasten ein. Der Treffer von der rechten Angriffsseite vorgetragen brachte aus kurzer Distanz das 1:0. Dieser Treffer sah nicht unhaltbar aus, aber auch die Abwehr war dabei nicht ganz im Bilde. Wir hatten zwar eine optische Überlegenheit, konnten diese aber nicht in zwingende Torchancen ummünzen.

Mit einem knappen Rückstand ging es in die Kabinen und mit neuem Mut in die zweiten 40 Minuten. So wie die Neulengbacher zur Führung, kamen auch wir über die rechte Seite zum Ausgleich. Tobias Schmid ging sehenswert durch, seine Flanke ging über Freund und Feind hinweg und der aufgerückte **Lukas**



Aufstiegschance gewahrt!

läuft die Strasshofer Maschinerie auf Hochtouren. **Markus Majefsky** mit dem 3:0 für unsere Truppe. Drei Tore innerhalb von 6 Minuten, das ist wohl die Vorentscheidung in diesem Spiel. Mit zwei weiteren Toren vor der Pause war dann alle klar. Zuerst traf **Lukas Lang** nach einer Ecke und danach **Jonathan Nec hvatal** nachdem zuvor **Mario Weinhofer** mit einem Traumschuss nur die Kreuzlatte getroffen hat. Den Schlussspunkt in Durchgang einzusetzen aber die Rabensburger aus einem Elfmeter. Was für eine unglaublich torreiche 1. Halbzeit!! Die Anfangsphase in der 2. Hälfte gehört aber den Rabensburgern die dabei auch verdientermaßen den zweiten Treffer erzielten. Der Treffer des Tages dann nach 57 Minuten: **Mario Weinhofer** zieht aus 25m ab und der Ball landet genau unter der Latte. Ein Traumtor! Dann war die Luft natürlich ein wenig draußen, aber **Markus Majefsky** machte mit einem Doppelpack innerhalb einer Minute den Deckel drauf. Eine ganz, ganz starke Darbietung der Mannschaft von **Miled Ben Brinis**.



Mit hohem Auswärtserfolg



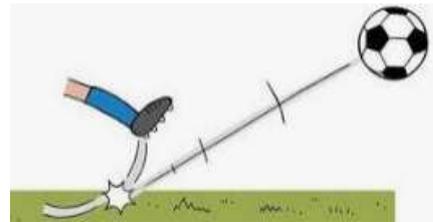
NSG Rabensburg : NSG Strasshof



2:8 (1:5)

Aufstellung: Todorovic, Nechvatal N., Balog, Ben Brinis K., Geier, Tomicic, Weinhofer, Majefsky, Brenner, Ben Brinis A., Nechvatal J.; Lang, Miller
Tore: Majefsky (22., 78., 79.), Weinhofer (41., 57.), Tomicic (16.), Nechvatal J. (20.), Lang (35.)

Das Spiel begann mit mächtig Tempo von beiden Seiten. Die Rabensburger mit dem Eckball gleich in der ersten Minute, doch der brachte nichts ein. Gefährlicher dann schon unsere Mannschaft. In der 4. Minute bedient **Markus Majefsky** seinen Mitspieler **Akram Ben Brinis** doch dieser steht im Abseits. Beide Mannschaften starteten gut doch die letzten Pässe kamen nicht an. In der 10. Minute dann der erste Aufreger: Akram Ben Brinis trifft beim leeren Tor nur die Stange – Was für eine Riesenchance!! Jetzt ist unsere U15 die klar feldüberlegene Mannschaft und nach 16 Minuten auch mit 1:0 in Führung. Daniel Tomicic trifft zur Führung, die vier Minuten später durch **Jonathan Nechvatal** erhöht wird. Per Kopf überhebt er den Keeper – ein schöner Treffer. Jetzt





Lang machte mit seinem Premiertreffer (Bild unten) den vielumjubelten Ausgleich für die Mannschaft von **Markus Kuntel**. Mit diesem Treffer schöpfte das Team neuen Mut und spielte, angetrieben vom gut disponierten **Karim Ben Brinis**, eigentlich auf ein Tor. Mit einem Weitschuss aus dem Nichts kamen die Neulengbacher zur neuerlichen Führung. Diesem Treffer hatten wir dann leider nichts mehr entgegenzusetzen und so fuhren wir ohne Punkte heim. Chancen waren in diesem Spiel schon vorhanden um es zu gewinnen, einmal mehr scheiterte man an der Auswertung dieser Möglichkeiten. Beim Dienstag-Training gab es ein Videostudium von diesem Spiel, damit es beim nächsten Mal besser klappt.



**IHR SPEZIALIST FÜR
FENSTER - TÜREN - TÖRE**

Christian Holzer GmbH
Hauptstraße 294 - 2231 Strasshof
Tel. & Fax 02287 / 40990 Mobil 0664 / 3255905



Mall: office@holzer-

www.holzer-fenster.at

3:6 - erst in der Schlussphase



NSG Purkersdorf : NSG Deutsch Wagram



6:3 (3:0)

Aufstellung: Prokop, K. Ben Brinis, F. Dürbeck, Fischer, A. Popek, Schmid, Felsner, Weinhofer, Idinger, Meissner, M. Popek; Konrad, Tünay, F. Stögerer, Ebner

Tore: Tünay (49.), Ebner (60.), Weinhofer (73., Elfmeter)

Blaue Karte: K. Ben Brinis (74.)

Nach der Niederlage in Neulengbach ging es in diesem Spiel darum, endlich wieder mal anzuschreiben. Ohne Kapitän und Abwehrchef **Nicolas Frankowicz** (Firmung) musste man an diesem heißen Samstagnachmittag antreten. Mit einem furchtbaren Rückpass, genau in die Beine eines Gegenspielers leitete Felix Meissner gleich in der ersten Minute die Niederlage ein. Dieser Treffer hätte jedoch nicht zählen dürfen stand doch der Torschütze beim Zuspiel seines Mitspielers klar im Abseits. Der Schock über den raschen Gegentreffer war der Mannschaft dann auch deutlich anzumerken. Es fehlte die Ballsicherheit, der Blick für den Mitspieler etc. Dann aber die Mega-Ausgleichschance. **Tobias Schmid** bringt aber den Ball nicht im leeren Tor unter, nachdem der Torhüter bereits geschlagen war. Die Purkersdorfer weiter mit Überlegenheit am Feld und dies mündete im zweiten Treffer für die Heimischen aus halbrechter Position. Nur zwei Minuten später hatte Tobias Schmid sein Visier leider nicht gut eingestellt und verzog knapp. Das wäre der Anschlusstreffer gewesen. Postwendend schlugen die Purkersdorfer wieder zu. 3:0 – bei aller Liebe, aber das ging viel zu einfach mit den Gegentreffern. So war man am 0:3 Rückstand zur Pause eigentlich selbst schuld. Folgt jetzt der Weckruf mit Wiederanpiff? Eher nicht, dachten sich die zahlreich mitgereisten Fans als sich nur 6 Minuten nach Beginn der zweiten Hälfte ein scharf getretener Freistoßball den Weg ins Netz bahnte. Jetzt lag auch ein Debakel in der Luft, aber die Mannschaft bäumte sich auf und konnte mit dem ersten Angriff nach dem Treffer gleich anschreiben. Unser kleinster Spieler, **Ali Tünay** traf per Kopf. Als unser Torhüter im Eins gegen Eins das 1:5 verhinderte und im Gegenstoß **Max Ebner** nach sensationeller Vorarbeit von **Mario Weinhofer** das 2:4 erzielte keimte leise, ganz leise Hoffnung auf, doch noch mit was Zählbarem die Heimreise antreten zu können. Nun hatte unsere Mannschaft seine beste Phase,

Gasthof  *Steirische Bierinsel*

Fremdenzimmer 

www.steirische-bierinsel.at

02287 22010

2231 Strasshof, Hauptstr. 229

POLONIUS

-20%

-20%

Auf - Fenster, Rollläden, Pergola
und Insektenschutz

Tel: 0676 3559517

www.polonius.at

w.gorecki@gmx.at

Schöner Saisonabschluss für U13!



Matzen : NSG Strasshof



2:9 (1:4)

Aufstellung: Leshko, Mejri, Brenner, A. Ben Brinis, Zeiler, Lang, Ruedas, Harangi, Schulmeister, Vasic, Drljepan; Dilaver, Weiß

Tore: Lang (7., 15.), A. Ben Brinis (9., 25.), Schulmeister (60., 70.), Ruedas (43.), Harangi (54.), Brenner (65.)

Klar ging es zum Abschluss der Meisterschaft in Matzen nur um die Höhe des Sieges. Von Anfang an war klar, dass es in diesem Spiel keine Überraschung geben kann und wird. Zu überleben agierte die Mannschaft und führte nach 15 Minuten auch schon mit 3:0. **Akram Ben Brinis** und **Lukas Lang** sorgten jeweils mit Doppelpacks für die komfortable 4:1 Pausenführung. In der zweiten Halbzeit wurde weiter getroffen und getroffen. Am Schluss standen dann „alle Neune“ zu Buche. **David Trettenbrein** meinte nach dem Spiel: „Spielerisch war es nicht berauschend aber wir waren klar die bessere Mannschaft und haben verdient gewonnen.“



Dieses Foto gibt es heute auch als Poster in der Heftmitte

ist die Mannschaft aufgewacht!

spielte richtig guten Fußball und nach einer guten Stunde verhinderte der Purkersdorfer Schlussmann mit einer Glanzparade den Anschlusstreffer. **Mario Weinhofer** erzielte aus einem Elfmeter unser drittes Tor. Blöd nur, dass die Gastgeber zwei Minuten zuvor schon auf 5:2 erhöht haben. In unsere Schlussoffensive fiel dann noch der 6. Treffer der Heimischen durch jenen Burschen der eine Minute zuvor unserer Goalie blauwürdig attackierte. Fazit: Wenn nicht von Beginn weg jeder alles reinhaut wird es in der Landesliga schwer zu bestehen. Dass es die Mannschaft kann wissen ja alle. 6 Gegentreffer sind einfach zu viel um etwas Zählbares mitzunehmen. Jetzt geht es gegen Meister Mistelbach und in diesem Spiel haben wir absolut nichts zu verlieren.



**Maximilian
Ebner trifft
zum 2:4.**

 **Amethyst Pool** GmbH

+43 664 547 57 03

office@amethystpool.at

www.amethystpool.at

Nachwuchslandesligen

Auch in den anderen Landesligen nähert sich der Saisonabschluss. Hier einmal ein kurzer Überblick über die Spielstände in den drei anderen

INDUSTRIEVIERTEL

TABELLE

POS	VEREIN	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1.	 FC Flyeralarm Admira	8	7	0	1	43:9	34	21
2.	 Wr. Neustadt SC	7	4	1	2	16:17	-1	13
3.	 Wr. Neustadt HW	7	3	1	3	21:27	-6	10
4.	 Vösendorf	7	2	2	3	24:23	1	8
5.	 Perchtoldsdorf	7	0	0	7	12:40	-28	0
6.	 NSG St. Egyden Steinfeld	0	0	0	0	0:0	0	0

MOSTVIERTEL

TABELLE

POS	VEREIN	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1.	 SKN St. Pölten A	9	9	0	0	59:6	53	27
2.	 NSG Waidhofen/Ybbs	9	7	0	2	55:11	44	21
3.	 NSG Amstetten	9	5	0	4	40:25	15	15
4.	 NSG Lunz/See	9	3	0	6	20:39	-19	9
5.	 Melk	9	2	0	7	14:63	-49	6
6.	 NSG Pyhra	9	1	0	8	11:55	-44	3

WALDVIERTEL

TABELLE

POS	VEREIN	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1.	 Horn SV	7	7	0	0	50:6	44	21
2.	 Zwettl	7	4	1	2	26:14	12	13
3.	 NSG Stein	7	3	1	3	16:26	-10	10
4.	 NSG Waidhofen/Thaya	7	2	1	4	12:29	-17	7
5.	 NSG Rappottenstein	8	0	1	7	13:42	-29	1

**NICHT VERPASSEN: DIE GROSSE AUSGABE
ZUM SAISONABSCHLUSS! AB MITTE JULI !!**



Tabellenparade



U14 NWLL									
1.	Mistelbach	9	8	1	0	41	:	9	25
2.	NSG Bisamberg	9	6	1	2	31	:	22	19
3.	Purkersdorf	9	5	0	4	36	:	24	15
4.	NSG Großweikersd.	9	4	0	5	16	:	35	12
5.	NSG Deutsch W.	9	2	0	7	15	:	30	6
6.	NSG Neulengbach	9	1	0	8	9	:	28	3

U15 UPO									
1.	Wetzelsdorf	7	4	3	0	19	:	12	15
2.	NSG Sulz	7	4	0	3	12	:	11	12
3.	NSG Strasshof	7	2	4	1	21	:	16	10
4.	Leopoldsdorf/M.	6	0	4	2	10	:	12	4
5.	NSG Rabensburg	7	1	1	5	14	:	25	4

U13 OPO									
1.	NSG Wolkersdorf	8	7	1	0	80	:	6	22
2.	NSG Strasshof	8	6	1	1	61	:	17	19
3.	NSG Gr. Schweinb.	8	3	1	4	26	:	38	10
4.	NSG Stripfing	8	1	1	6	17	:	59	4
5.	Matzen	8	1	0	7	9	:	73	3

U12A OPO									
1.	NSG Kreuttal	8	7	0	1	56	:	18	21
2.	NSG Deutsch W.	6	6	0	0	50	:	2	18
3.	NSG Hauskirchen	6	3	0	3	20	:	16	9
4.	Mistelbach	7	3	0	4	19	:	18	9
5.	NSG Stripfing	8	2	0	6	11	:	59	6
6.	NSG Obersdorf/P.	7	0	0	7	9	:	52	0

U12B UPO									
1.	NSG Gaweinstal	8	7	0	1	45	:	11	21
2.	NSG Dürnkrot	8	7	0	1	43	:	13	21
3.	NSG Deutsch W.	7	4	0	3	26	:	11	12
4.	NSG Hohenau	6	2	0	4	17	:	41	6
5.	NSG Poysbrunn	7	1	0	6	10	:	27	3
6.	NSG Breitensee	8	1	0	7	11	:	49	3

U11 MPO									
1.	NSG Deutsch W.	5	5	0	0	34	:	4	15
2.	Wetzelsdorf	6	4	0	2	33	:	16	12
3.	Mannsdorf-Gr.E.	7	3	0	4	27	:	21	9
4.	Ladendorf	6	3	0	3	13	:	21	9
5.	NSG Breitensee	6	0	0	6	3	:	48	0
6.	Sulz	0	0	0	0	0	:	0	0

Ausgabe versäumt?

Kein Problem. Jederzeit nachbestellbar unter

karl.prokop@gmx.at

Außerdem jederzeit auch nachzulesen auf der

Homepage des SV Strasshof unter

<https://askoe-strasshof-sv.c.geomix-vereine.com>